

G. Fischer Verlag Berlin

Nur hier angezeigt! Z

In unserem Verlage erscheint in Kürze:

**George Meredith:
Lord Ormont und
seine Aminta**
Roman

Einzig autorisierte Übertragung von Julie Sottet

Etwa 35 Bogen. Geh. M. 6.—, geb. M. 7.50

Meredith ist neben Dickens der nationalste englische Dichter seit Byron, und er ist der modernste. Besonders ist „Lord Ormont und seine Aminta“ ein modernes Buch: es behandelt im Geiste der Zukunft die Probleme der Ehe und der Erziehung und reiht sich ebenbürtig den Werken an, die die moderne Weltanschauung vorbereitet und begründet haben.

„Die Zukunft“ schrieb über das englische Original: Lord Ormont „liebt in seiner Art, wie die Eisernen lieben“, scherzt und tändelt mit der schönen jungen Frau, die ihn so entzückt und die ein Haremsweib für ihn ist, bis er sie verliert und nun erst die volle Tiefe der eigenen Liebe erkennt und seine schöne Ritterlichkeit zeigen kann. Und wie kühn ist der Schluß des Romans! Meredith läßt die beiden Menschen, die lästige soziale Fesseln durchbrochen haben und in freier, stolzer Ehe miteinander leben, eine Mustererziehungsanstalt in der Schweiz gründen. Kinder aller Nationen wollen sie da zu freierer und stärkerer Menschlichkeit erziehen . . .“

Wir versenden nur auf Verlangen. Bestellzettel liegt bei.

Speyer & Kærner Verlag
in Freiburg i. Baden.

Z In den nächsten Tagen erscheint:

Born, Paul,

Compendium der Anatomie

Ein Repetitorium
der Anatomie, Histologie und
Entwicklungsgeschichte.

Zweite, vermehrte und verbesserte
Auflage.

Preis M. 5.—; gebunden M. 6.—.

Das Buch hat in der deutschen Studentenschaft eine so freudige Aufnahme gefunden, dass wir uns jeder weiteren Empfehlung enthalten können. Alle Wünsche und Verbesserungsvorschläge sind vom Autor berücksichtigt, und namentlich ist die Übersichtlichkeit des Büchleins durch ein Register bedeutend erhöht worden.

Wir benutzen diese Gelegenheit, um den Sortimentern, die uns in liebenswürdigster Weise bei der Einführung des Buches unterstützt haben, unseren verbindlichsten Dank zu sagen. Unsere Bezugsbedingungen bleiben dieselben günstigen:

bar: 30% und 7/6.

A cond. liefern wir zunächst den Firmen, die gleichzeitig fest beziehen.

Hochachtungsvoll

Freiburg i/Br., 9. April 1906.

Speyer & Kærner.